

In Kooperation mit:

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Lebenshilfe
ROTENBURG · VERDEN

„Trauerbegleitung für Menschen mit Behinderungen“ Fachtag für Fach- und Führungskräfte der Eingliederungshilfe (2024-18)

Inhalt:

In Einrichtungen der Eingliederungshilfe soll die Teilhabe ein Leitmotiv für die Strukturierung der Angebote sein. Ein Themenbereich, der dabei selten mitgedacht wird, ist Tod, Sterben und Trauer. Fachkräfte, die diese Themen in der niedersächsischen Eingliederungshilfe anbieten und bearbeiten, treffen und vernetzen sich in unserer Arbeitsgruppe „Hospizarbeit und Palliativversorgung für Menschen mit Behinderungen“. Aus dieser AG kommt der Vorschlag, einen Fachtag zum Thema Trauerbegleitung für Menschen mit Behinderungen zu organisieren. Dabei sollen sowohl die Arbeitsbedingungen eine Rolle spielen, wie auch Methoden und Werkzeuge.

Am Vormittag liegt der Fokus auf gelingenden Beispielen der Implementierung dieser Themen in der Eingliederungshilfe:

Die Koordinatorin für Palliative Care in der Eingliederungshilfe-Einrichtung St. Vitus-Werk in Meppen, Raphaela Pietryga, stellt mit ihrer Kollegin aus der Seelsorge, Dagmar Peters-Lohmann ein Schulungskonzept vor. Die Schulung mit dem Namen „Zu guter Letzt“ vermittelt Wissen über die palliative Versorgung und die Abschiedskultur in der Einrichtung und richtet sich explizit an alle Mitarbeitenden. Kathrin Harms, Leitung des Hospiz „Zum Guten Hirten“, berichtet über Kooperation des Hospizes mit den Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

Die Workshops am Nachmittag beleuchten das Thema Trauerbegleitung aus anderen Perspektiven. Mareike Dißmeier, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen beim Institut für Teilhabeforschung, nutzt die Ergebnisse des Forschungsprojekts „PiCarDi – Palliative Versorgung und hospizliche Begleitung von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung“ für einen Workshop, in dem Hindernisse für die Umsetzung und mögliche Lösungen gemeinsam gesammelt werden sollen.

Stephanie Witt-Loers, Trauerfachberaterin und Fachautorin von 9 Büchern und zahlreichen Fachartikeln, bietet einen Workshop an, in dem aktuelle Theorien der Trauerbegleitung für Menschen mit Behinderungen in Verbindung mit kreativen Methoden, Ressourcen und Möglichkeiten der Prävention verbunden werden.

Die Workshops finden zweimal statt, so dass alle Teilnehmenden an beiden Angeboten teilnehmen können.

Wann: Donnerstag, 14.03.2024, 10:00 - 16:30 Uhr

Wo: Gemeindezentrum der Auferstehungskirchengemeinde
Berliner Ring 19, 27356 Rotenburg (Wümme)
Parkmöglichkeiten am Haus, barrierefreier Zugang

Kosten: Kostenfrei

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte der Eingliederungshilfe

Referentinnen: Raphaela Pietryga, Dagmar Peters-Lohmann, Kathrin Harms, Mareike Dißmeier, Stephanie Witt-Loers

Leitung: Melanie Ludwig (Lebenshilfe Rotenburg-Verden), Elke Schick ((LSHPN)

In Kooperation mit:

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Lebenshilfe
ROTENBURG · VERDEN

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich einzeln persönlich an.

Nutzen Sie bitte pro Teilnehmer*in dazu bitte die Möglichkeit der Online-Anmeldung über unser Anmeldeportal auf unserer Homepage.

<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/lshpn-veranstaltungen-mit-anmeldung/>

Eine Teilnahme ist nur nach erfolgter Anmeldebestätigung möglich.

Datenschutz:

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#) oder auf unserer Homepage unter <https://www.hospiz-palliativ-nds.de> → Veranstaltungen → LSHPN-Termine.

Teilnahmebeitrag:

Die Veranstaltung ist **kostenfrei** und wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert. Bitte melden Sie sich ab, falls Sie nicht teilnehmen können, damit wir den freiwerdenden Platz ggf. neu vergeben können. Alternativ kann eine Ersatzperson benannt werden.

Verpflegung:

Es wird vor Ort Verpflegung geben.

Kontakt:

Geschäftsstelle

Landesstützpunkt Hospizarbeit
und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.

Fritzenwiese 117

29221 Celle

veranstaltungen@hospiz-palliativ-nds.de

Tel. 05141/21 969 86

Fax 05141/21 969 88

Mit freundlichen Grüßen

Elke Schick

Referentin des LSHPN

Die Veranstaltung wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung bezuschusst.

Träger des Stützpunktes:



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung